

Für Ihre Energie: Der Windpark Weilrod



Ende 2014 soll der Windpark Weilrod als erster Windpark im Hochtaunuskreis ans Netz gehen und einen wichtigen Beitrag zu einer klimaverträglichen Energieversorgung leisten. Mit dieser Broschüre möchten wir Sie über das Projekt informieren.



Die Visualisierung zeigt, dass der Windpark Weilrod das Landschaftsbild kaum tangiert.

„Die Gemeinde steht hinter dem Windparkprojekt. Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit der Hessischen Windpark Entwicklungs GmbH.“

**Axel Bangert,
Bürgermeister Weilrod**

„Wir beraten und unterstützen die Planungen der Gemeinde Weilrod zum geplanten Windpark. Die Belange des Waldes werden im Genehmigungsverfahren forstfachlich sichergestellt.“

**Hessen-Forst,
Forstamt Weilrod**

„Der Windpark in Weilrod ist ein rundum gelungener Standort für die Windkraft: Das Windangebot ist gut, die Abstände zu Siedlungen sind groß und die Pachteinnahmen kommen der Gemeinde und damit den Bürgern zugute.“

**Verena Dahlhäuser,
ABO Wind-Projektleiterin**

„Mit dem Windpark Weilrod hat die WPE ihre erste Genehmigung erwirkt. Um die Planung und den Bau kümmert sich ABO Wind.“

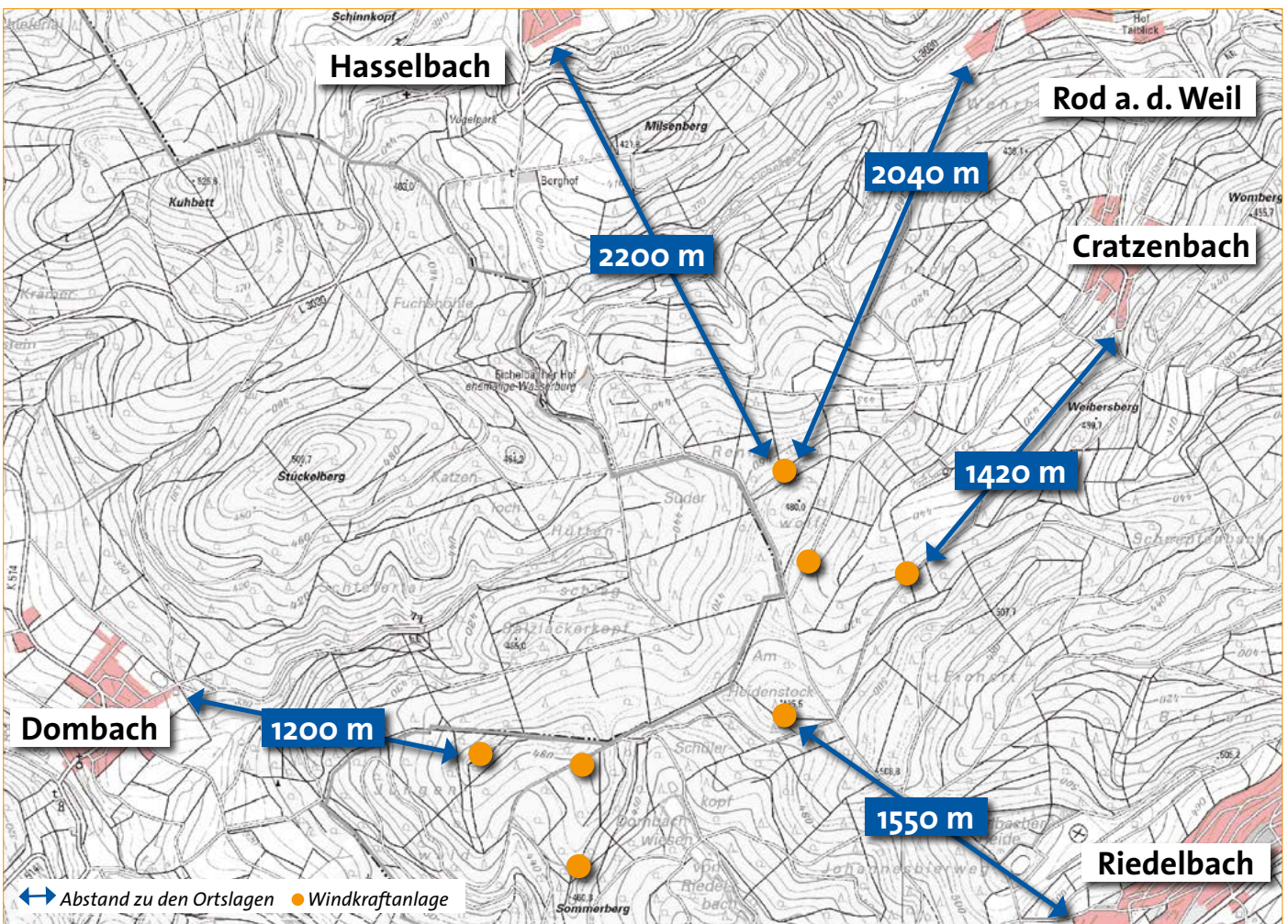
**Sönke Voigt,
Geschäftsführer WPE**

Keine Beeinträchtigungen der Anwohner

Die Abstände zu den angrenzenden Siedlungen sind größer als bei vielen anderen Windparks: Der Abstand der Windenergieanlagen zum Ortsrand beträgt mindestens 1,2 Kilometer. Somit bleiben die Wohnhäuser von Schattenwurf oder Schallemissionen verschont.

Freier Flug für Segelflieger

Der Windpark liegt etwa 1,4 Kilometer vom Segelflugplatz Riedelbach entfernt. Um potenzielle Konflikte zu vermeiden, setzten sich ABO Wind und Flugplatzbetreiber zusammen, veränderten die Flugroute und ermöglichten damit ein sicheres Nebeneinander von Flugverkehr und klimafreundlicher Stromproduktion.



Naturschutz im Blick



Mehr als zwei Jahre lang untersuchten unabhängige Gutachter den Standort und stellten keine Gefährdung von Fledermäusen oder Vögeln fest.

Insgesamt müssen für den Windpark 4,33 Hektar Wald dauerhaft gerodet werden, die an anderer Stelle wieder aufgeforstet werden. Für die Aufforstungen auf Gemeindeflächen wird ABO Wind Zahlungen von mehr als 300.000 Euro leisten. Das bei der Rodung der gemeindlichen Flächen anfallende Holz entspricht ca. 6 Prozent der jährlich nachhaltig genutzten Holzmenge des Gemeindewaldes Weilrod.

Die Flächen zwischen den Anlagen bleiben als Wald bestehen und werden weiterhin bewirtschaftet. Auch hat ABO Wind ein individuelles Brandschutzkonzept ausgearbeitet und mit der örtlichen Behörde abgestimmt.

Drei Anlagen stehen bereits

Mitte Februar hat der Projektentwickler ABO Wind mit den Baumaßnahmen der sieben Windkraftanlagen begonnen. Die Anlieferung durch das enge Weital war zwar eine logistische Herausforderung, stellte für den erfahrenen Projektentwickler aber keine Schwierigkeit dar. Drei der sieben Windkraftanlagen sind bereits vollständig errichtet. Der Bau der restlichen vier Windkraftanlagen ist in vollem Gange und wird im Oktober 2014 abgeschlossen sein. Auch für den Netzanschluss wurden bereits die Kabeltrassen verlegt, so dass der Windpark planmäßig 2014 in Betrieb genommen werden kann.



Fakten zum Windpark Weilrod

- Der Windpark Weilrod ist ein Projekt der WPE (Tochterunternehmen von ABO Wind und Mainova), der Gemeinde Weilrod und dem Hessen-Forst.
- Die sieben Anlagen des Typs Nordex N117 sollen bis Dezember 2014 ans Netz gehen. Der Windpark hat eine Gesamtleistung von 16,8 MW und produziert jährlich rund 50 Millionen kWh. Das entspricht dem Verbrauch von etwa 16.000 Drei-Personen-Haushalten.

- Die Möglichkeit einer finanziellen Beteiligung der Bürger im Rahmen einer Energiegenossenschaft wird derzeit entwickelt.
- Eingespeist wird der Strom am bestehenden Umspannwerk in Oberems.
- Die Kabel können naturverträglich in Forst- und Wiesenwegen verlegt werden.



Die Anlagen: 7x Nordex N117

Nabenhöhe	140,60 Meter
Rotordurchmesser	116,80 Meter
Gesamthöhe	199,00 Meter
Nennleistung je Anlage	je 2,4 Megawatt
Nennleistung Windpark	16,8 Megawatt
Gewicht Maschinenhaus inkl. Generator	113 Tonnen
Gewicht Rotor inkl. Nabe	59,9 Tonnen
Gewicht eines Rotorblatts	11 Tonnen
Stahlrohr-Beton-Hybrid-Turm	
Beton-Fertigteile	78,8 Meter
Stahlrohrturm	58 Meter
Fundament	
Durchmesser	21,5 Meter
Grundfläche	364 Quadratmeter
Stahl	83 Tonnen
Beton	614 Kubikmeter

Im hessischen Windpark Hohenahr drehen sich bereits Rotoren des Anlagentyps Nordex N117, der auch in Weilrod zum Einsatz kommt.

Ein starkes Team für Ihre Energie

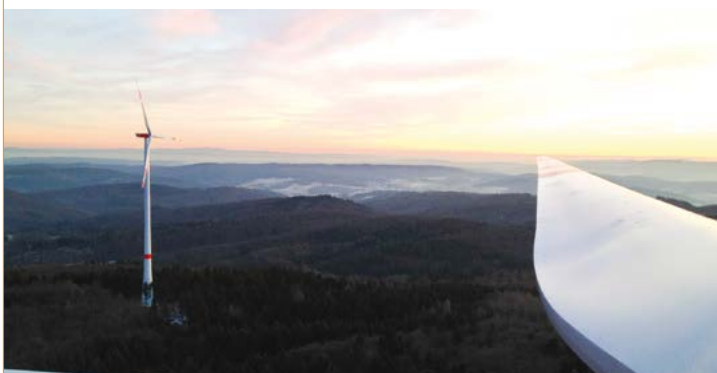
Der größte Energiedienstleister und der erfahrenste Windkraftentwickler Hessens haben sich in der WPE zusammengeschlossen.
Die WPE entwickelt Windparks und hat die Wiesbadener ABO Wind AG mit der Planung des Windparks Weilrod beauftragt.

Energieversorger der Region

Die Mainova zählt bundesweit zu den zehn größten regionalen Energieversorgern und ist Marktführer in Hessen. Der Mainova-Konzern versorgt mehr als 639.000 Kunden mit Strom und Erdgas, beschäftigt knapp 3.000 Mitarbeiter und erzielte 2012 einen Umsatz von rund zwei Milliarden Euro.

Ausbau der erneuerbaren Energien

Der Ausbau der erneuerbaren Energien zählt aktuell zu den Schwerpunkten des Unternehmens.



WPE - Hessische Windparkentwicklungs GmbH

Die WPE mit Sitz in Wiesbaden realisiert Windparkprojekte in ganz Hessen und beauftragt mit der Planung und Realisierung die Wiesbadener ABO Wind AG. Diese hat in Zusammenarbeit mit vielen Kommunen bereits erfolgreich zahlreiche Windkraftprojekte umgesetzt.



Sönke Voigt,
Geschäftsführer WPE
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden

Tel.: (0611) 267 65-555
soenke.voigt@abo-wind.de

www.wpe-hessen.de



Kommunen, die sich für eine Kooperation mit der WPE entscheiden, sind auf der sicheren Seite: Wir planen Ihren Windpark professionell, bieten attraktive Teilnehmungsmodelle für Bürgerinnen und Bürger und sind Ihr zuverlässiger Partner über die gesamte Betriebsdauer.

Erfahrener Projektentwickler

ABO Wind plant und errichtet schlüsselfertige Windparks – so auch die Anlagen in Weilrod. Das Unternehmen zählt zu Deutschlands Windkraft-Pionieren. Aus Begeisterung für diese Technik und weil sie einen Beitrag zum Klimaschutz leisten möchten, gründeten Dr. Jochen Ahn und Matthias Bockholt 1996 das Unternehmen mit Stammsitz in Wiesbaden. Aktuell ist ABO Wind mit rund 300 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in sieben Ländern Europas sowie in Südamerika tätig.

Unsere Leistungen:

- Planung ■ Netzeinspeisung ■ Finanzierung
- Schlüsselfertiger Bau ■ Betriebsführung ■ Repowering

■ Die Bürgerwindaktie: Gemeinsam mit Bürgern betreibt ABO Wind mehrere Windparks im In- und Ausland. Ausführliche Informationen für Ihre Beteiligung finden Sie im Internet unter www.buergerwindaktie.de.

Ein Projektleiter für alle Fragen

Vom Pachtvertrag über das Genehmigungsverfahren bis zur Inbetriebnahme: Unsere qualifizierten Projektleiter verantworten die Entwicklung der Windparks in allen Phasen.

Bürgermeister, Grundstückseigentümer, Planungsbehörden, Anwohner und Investoren können sich darauf verlassen, dass ihre Anliegen stets kompetent und zuverlässig bearbeitet werden.

Ihr Ansprechpartner für den Windpark Weilrod ist



Steffen Kercher
Projektleiter ABO Wind AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden

Tel.: (0611) 267 65-626
steffen.kercher@abo-wind.de

www.abo-wind.de

